

Das einzigartige Oberwallis, doch Reinhold Messner mahnt...

«Bären und Wölfe sind ein Schaden für den Tourismus, ein grosser Schaden für die bäuerliche Landwirtschaft – vor allem für die Bergbauern – und es macht Unfrieden, weil die Politiker nicht den Mut haben einzugreifen und in Italien auf die Animalisti hören.» Dies sind Worte von Extrembergsteiger Reinhold Messner. Die Ereignisse dieses Sommers haben es uns vor Augen geführt – Schafe und Ziegen, die gelitten haben, mit ihnen die Oberwalliser Tierhalter und ihre Familien. Geben wir Gegensteuer und unterstützen die laufende Wolfsinitiative! Denn wir brauchen nicht nur befristete Massnahmen, die hoffentlich nun tatsächlich auch umgesetzt werden, sondern wir müssen besonders auch auf langfristige, verfassungsrechtlich garantierte und endgültige Lösungen setzen. Unsere Berglandschaft, die Wander- und Bikewege sowie unsere

idyllischen Dörfer kann uns niemand wegnehmen; wir müssen diese jedoch vor Naturgefahren und unerwünschten Eindringlingen schützen. Dann können wir das Oberwallis touristisch attraktiv erhalten und Wertschöpfung generieren, so wie es Messner und Co. in ihrer Alpenregion schaffen. Mit der Unterzeichnung der Volksinitiative «Zum Schutz von Mensch, Haus- und Nutztier vor dem Wolf» kann jeder von uns einen wichtigen Beitrag für unsere nächste Generation und für eine attraktive Zukunft im Oberwallis leisten.

Gerhard Bieler, Termen